

Kuwi-Absolventenkongreß 2000

Meine Damen und Herren,

ich darf Sie jetzt auch im Namen der Philosophischen Fakultät zu dieser Veranstaltung begrüßen und Ihnen allen viel Erfolg wünschen.

Gestatten Sie mir eine kleine historische Reminiszenz: es ist ziemlich genau 10 Jahre her, daß der **Name** dieses Studienganges erfunden wurde. Ich erinnere mich noch gut an die entscheidende Sitzung: es war eine lange Sitzung in der Turnhalle. Die Turnhalle war nicht geheizt, sonst hätte die Sitzung vielleicht noch länger gedauert, und es wäre ein **anderer** Name herausgekommen, aber wahrscheinlich kein besserer.

Der Name zeigt nämlich sehr schön die drei wesentlichen Elemente des Studienganges:

- die Sprachen als Voraussetzung,
- die Wirtschaft als Basis,
- und die Spezialisierung auf den Kulturraum als die eigentliche Pointe.

Es gibt diesen Namen, wie bei einem Computerprogramm, in drei Varianten:

- als **long name**: "Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien",
- als **abbreviated name**: "Diplomkulturwirt/-in",
- und als **short name**: "KuWi".

Die Form "KuWi" ist schriftgeschichtlich gesprochen eine **syllabare Suspension**; aber vergessen Sie das wieder, denn es ist viel spannender, diese vier Buchstaben als Akrostichon zu deuten, also als die Anfangsbuchstaben von vier Begriffen. Z.B.

- K wie Kompetenz,
- U wie Unternehmergeist,
- W wie Wissenschaftlichkeit,
- I wie Innovationskraft.

Falls Ihnen das zu pompös ist, schlage ich vor: k. u. w. i. = "klares Urteil, wache Intelligenz".

Am bemerkenswertesten ist aber, wie schnell dieser Name uns allen selbstverständlich geworden ist. Schon nach zwei, drei Semestern sprach man ganz routinemäßig von Kulturwirten, so, als ob es den Ausdruck schon immer gegeben habe.

Das war gewiß das Verdienst der Dozenten, die sich flexibel auf die neue Situation einstellen konnten. Vor allem aber war es das Verdienst der Studierenden; **sie**

haben dem Studiengang Farbe gegeben und ihn mit Leben erfüllt - einem Leben, das schnell die Grenzen der Universität überschritt und inzwischen weltweit ein Begriff ist. Die heutige Veranstaltung ist der beste Beweis dafür.

In diesem Sinne darf ich Ihrem Kongreß noch einmal guten Erfolg wünschen.